

St. Galler Tagblatt, 07. 6. 11

# Arbeitgeber stehen in der Pflicht

MARKUS WEHRLI

**ST. GALLEN.** Mit der sechsten IV-Revision wird der Druck auf IV-Bezüger steigen – wo immer möglich sollen sie wieder in den Arbeitsprozess eingegliedert werden. Damit sind vermittelnde Institutionen und Arbeitgeber gleichermassen gefragt. «Wir machen die Erfahrung, dass Firmen vor allem langjährige Mitarbeiter halten wollen», sagt Roland Eberle, Geschäftsleiter der Procap St. Gallen-Appenzell, die Menschen mit

einer Behinderung unterstützt. Schwieriger sei aber, Menschen mit einem Handicap bei neuen Arbeitgebern unterzubringen.

## Die Unsicherheiten überwinden

Dies ist die Arbeit der Stiftung Profil. Negativen Einfluss auf den Integrationswillen der Arbeitgeber könne eine schlechte wirtschaftliche Lage haben, sagt Stefan Wissmann, Co-Leiter Ostschweizer Regionalstelle von Profil. Eine weitere Hemmschwelle sei Unsicher-

heit. «Die Arbeitgeber wollen erst wissen, worauf sie sich einlassen» – eine Haltung, für die Wissmann Verständnis hat. Denn einen Mitarbeiter mit einem Handicap anzustellen, beinhaltet ein gewisses Risiko. Dies gelte insbesondere für solche, die während längerer Zeit aus dem Arbeitsprozess ausgeschlossen gewesen seien.

Um solche Hindernisse abzubauen, stellen Organisationen wie Profil handycapierte Arbeitnehmer gleich selber an und tragen

damit das Risiko – sie «leihen» den Mitarbeiter aber an eine Firma aus, damit sich diese während einer Probephase ein Bild von ihm machen kann.

## Arbeitgeber sind offener

Solche Modelle haben sich bewährt. «Unsere Aufgabe ist es, den Arbeitgebern Wege aufzuzeigen, die eine Eingliederung möglich machen», sagt Wissmann. Denn es könne nicht die erste Priorität einer Firma sein, sich um die Wie-

dereingliederung von Menschen mit einer Behinderung zu kümmern.

Seit die Diskussion rund um die sechste IV-Revision entbrannt ist, stellt Wissmann einen Wandel fest. Die Arbeitgeber seien dem Thema Wiedereingliederung gegenüber offener geworden. Heute erhalte er hie und da Anrufe von Firmen, die eine Stelle anzubieten hätten. «Dennoch bleibt uns vor allem im Bereich der Sensibilisierung noch einiges zu tun.»